



*Sylvio et Dorinda.*

I Wawe in .

Cum Privilegio S. C. M.

Melch. Küssel f.

9.

**N**ach dem Dorinda sich als höchst verwundet beklaget/  
 Fragt jener nach dem Reh/warvon sie ihm gesaget/  
 Die meint sich aber selbs/und gibt sich an darfür;  
 Da doch dem Sylvius vil lieber wär das Thier.  
 Dorinda will sich ihm zur Beut gefangen geben  
 Lebendig oder tod. Allein ihm ist's nicht eben;  
 Drum schraufft er sich darvon fürs Trincē gelt um den Hund/  
 Das sie daselbs allein ganz Rath und Hulffloß stund.

Hollat 1610



